

was nützliches zuthun vorhanden haben ,  
 wie auch zumahl in dem sie sich mit ihrer  
 Handarbeit nehmen ( nach Zeugnis des Psal-  
 misten ) seelig sehen , und ihnen wolgehe ,  
 wird geordnet , daß wann sie mit Geistlichen  
 Übungen nicht beladen , mit ehrbarlicher  
 Handarbeit die Zeit an den Werktagen ,  
 so wohl Nach- als Vormittag heilsamlichen  
 zubringen , nach dem Exempel des Heiligen  
 Apostels Pauli , welcher neben dem Predi-  
 gen gleichfalls arbeitete , und vieler anderer  
 Heiligen , bevorab ihres seeligsten Vatters ,  
 so nicht allein selbstien auch mit seinen Hän-  
 den gearbeitet , sonder wolte daß die Sei-  
 nigen ebenmäßig zuthun , nicht unterliessen ;  
 und jedoch , zugleich wie sie samt und son-  
 ders bey der Arbeit willfährig , und gehor-  
 samlichen zuerscheinen , und niemahlen aus  
 eigenwilliger Andacht , oder sonsten ohne Er-  
 laubnis , unsträfflichen sich darvon abziehen ,  
 also sollen sie entgegen , nach Väterlicher  
 Ermahnung ihres heiligen Vatters ebner  
 Gestalt gute Achtung geben , daß sie nicht  
 etwann durch unordentlichen Affect und Nei-  
 gung dermassen ihre Herzen auf das arbei-  
 ten setzen , daß sie darmit den Geist des Ge-  
 betts und der Andacht ( dardurch eigentlich  
 zu Gott gelangen ist ) austilgen oder ver-  
 hindern , sonder sollen auch unter wehrender